

Gesucht werden...

- engagierte und motivierte Nachwuchskräfte,
- mit freundlichem und zuvorkommendem Auftreten,
- die eine gute Allgemeinbildung und logisches Denkvermögen mitbringen,
- um die Zukunft im Landkreis Ostprignitz-Ruppin mitzugestalten

Bewerbungen

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse
- Nachweis der Hochschulgangsberechtigung

***Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung!***



Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Virchowstraße 14-16
16816 Neuruppin

www.ostprignitz-ruppin.de

Ansprechpartner

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Referat Personal

Sachgebiet Personalverwaltung

Ausbildungsleiterin

Frau Zaharanski

Virchowstraße 14 - 16

16816 Neuruppin

E-Mail: ausbildung@opr.de

Telefon: 03391 / 688 2082

Weitere Informationen

www.ostprignitz-ruppin.de

www.fh-potsdam.de

Duales Studium

beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin

im Studiengang

Siedlungswasserwirtschaft

Anforderungsprofil

- mind. Fachhochschulreife (Fachabitur)
- allg. Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertig anerkannte berufspraktische Vorbildung
- Interesse an Bauprozesse und Bauwerke, sowie Wasser und Abwasser
- gute Grundlagen in Mathematik und Physik
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Problemlösungsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit
- Motivation, Studium und Praxis zu verbinden

Allgemeines zum Studium

- Vor Beginn ist ein 2-wöchiges Praktikum beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin möglich
- Studienbeginn ist der 1. Oktober
- 4-jähriges Studium im dualen System
 - Verwaltung (praktisch)
 - Fachhochschule (theoretisch)
- 3. und 6. Semester vollständig im Betrieb eingesetzt
- Bachelorarbeit im 8. Semester

Perspektiven

Als Bauingenieur / in in der Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft können Sie in vielen Bereichen der Kreisverwaltung Ostprignitz-Ruppin eingesetzt werden.

Nach gutem Abschluss des Studiums haben Sie gute Übernahmechancen in ein Arbeitsverhältnis.

Studienvergütung

Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVSöD.



Studieninhalte

In der Fachhochschule

- baufachliche Grundlagen, wie Statik, Baukonstruktion und Bauphysik
- Baumanagement und Recht
- Programmierung und Kommunikation
- allg. Grundlagen, wie Mathematik, technisches Zeichnen und Vermessungskunde
- Umwelt- und Planungsrecht
- Stadtbauwesen, Verkehrstechnik, Wasser und Abwasser, Kanal- und Rohrnetze, sowie Mobilitätssysteme

Fachpraktische Ausbildung innerhalb der Verwaltung

- Anwendung der Theorie
- begleitenden Neubau oder Baumaßnahmen an Anlagen
- Planung und Steuerung von Bauprojekten
- stellen Anforderungen technischer Anlagen sicher
- entscheiden über Materialien und Technologien bei Baumaßnahmen